

## Augsburg – im Zentrum der bayerischen Umweltkompetenz

1996 ist die Bayerische Staatsregierung mit der Vision gestartet, Augsburg und Bayerisch-Schwaben zum bayerischen Kompetenzzentrum Umwelt zu entwickeln. Über 200 umweltrelevante Einrichtungen und Unternehmen stärken inzwischen das Umweltnetzwerk des Kompetenzzentrums Umwelt – KUMAS als aktive Partner.

Der Freistaat investierte in Einrichtungen der Wirtschaftsförderung, Umweltbildung, Wissenschaft und Verwaltung und förderte Umwelt-Pilotprojekte in der Region. Kongressmessen wie die RENEPO®, die Bayerischen Abfall- und Deponietage und die Bayerischen Wassertage wurden erfolgreich etabliert. Ein breites Serviceangebot sowie verbesserte Rahmenbedingungen führten zu einer Attraktivitätssteigerung des Standorts Augsburg. Junge Umweltfirmen entstanden, bestehende Unternehmen wurden gestärkt und neue kamen hinzu (www.kumas.de).

Der „Augsburger Umweltpfad“ entstand in Kooperation zwischen der Stadt Augsburg, der Regio Augsburg Tourismus GmbH und dem KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. und zeigt mit ausgesuchten Beispielen die Umweltkompetenz des Wirtschaftsraums Augsburg auf.

Führungen und Fahrten buchen Sie bitte direkt über: Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg  
Telefon 08 21/5 02 07-35, Telefax 08 21/5 02 07-45  
gruppen@regio-augsburg.de, www.augsburg-tourismus.de

Führungen und Fahrten buchen Sie bitte direkt über: Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg  
Telefon 08 21/5 02 07-35, Telefax 08 21/5 02 07-45  
gruppen@regio-augsburg.de, www.augsburg-tourismus.de

## Umweltkompetenz in der Stadt Augsburg

### 1 Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws) ist ein kommunaler Eigenbetrieb. Mit 350 Mitarbeitern übernimmt er die Straßenreinigung, den Winterdienst und die abfallwirtschaftlichen Belange im Stadtgebiet. Dazu gehört der Betrieb der Mülldeponie Augsburg-Nord. Im „4-Tonnen-Holsystem“ („Augsburger Modell“) werden Restmüll, Biomüll, Papier und Verkaufsverpackungen mit Grünem Punkt getrennt gesammelt. Der Restmüll wird umweltverträglich in der Abfallbehandlungsanlage (AVA GmbH) thermisch behandelt. Biomüll wird in der Anlage der AVA GmbH kompostiert, der Kompost verkauft. Der Inhalt der Grünen und Gelben Tonne wird dem Verwertungskreislauf zugeführt. Daneben bietet der aws ein Holsystem für Grünut, Sperrmüll und Elektrogroßgeräte. Für den Elektro- und Elektronikschrott sowie CDs/DVDs gibt es im Stadtgebiet acht Sammelstellen. Zweimal pro Jahr finden in Augsburg Problemüllsammeltag statt.

Der aws unterzieht sich regelmäßig einem Öko-Audit. Seit 2003 wird die Fahrzeugflotte nach und nach auf Erdgasbetrieb umgestellt. Alternativ werden Fahrzeuge beschafft, die mit Rußpartikelfiltern ausgestattet sind und mit schwefelarmem Dieselmotoren betrieben werden können. 2003 hat der aws bei der Mülldeponie Augsburg-Nord rund 60 000 m<sup>2</sup> ökologische Ausgleichsflächen erworben, Brachflächen und Magerwiesen geschaffen sowie viele Bäume und Sträucher gepflanzt.

Stadt Augsburg, aws Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb  
Riedingerstraße 40, 86153 Augsburg  
Kontakt: Markus Levi  
Telefon 08 21/3 24-48 28, Telefax 08 21/3 24-48 62  
abfallberatung@augsburg.de, www.abfallratgeber.augsburg.de

### 2 Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen

Das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen plant, pflegt und schützt städtische Grünflächen und Friedhöfe. Es betreibt auch den Augsburger Botanischen Garten (1985 Ausrichtungsort der Bayerischen Landesgartenschau). Es bietet u. a. Informationen über die Freiraumentwicklungen im Stadtgebiet. Als Beispiel für eigenes umweltverträgliches Handeln wird eine Führung durch die neu erbaute und moderne Biomasseheizanlage im Betrieb angeboten. Besonders: Führungen durch Freianlagen und Schauhäuser des Botanischen Gartens. Die Stadt Augsburg wurde 1997 mit einer Goldmedaille beim „Europäischen Wettbewerb für Grün und Blumen in Städten und Dörfern“ („Entente florale“) ausgezeichnet.

Stadt Augsburg,  
Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen  
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg  
Kontakt: Dr. Maria Dobner  
Telefon 08 21/3 24-60 10, Telefax 08 21/3 24-60 50  
agnf@augsburg.de, www.augsburg.de

### 3 Handwerkskammer für Schwaben / Akademie

Für die Akademie, das Schulungsgebäude der Handwerkskammer für Schwaben, wurden wegweisende ökologische Konzepte umgesetzt. Helle Räume und die großflächige Verglasung schaffen gute Bedingungen für Tagungen und Unterricht. Zugleich hält der Bau durch gute Dämmwerte der Fassaden und der dichten Gebäudehülle Niedrigenergiestandards ein. Großflächige Strahlungsheizungssysteme in den Decken bringen Wärme und Kühlung gleichmäßig ins Gebäude. Ein wichtiges Element ist die mit Grundwasser gespeiste Wärmepumpe. Unterstützt wird die Strahlungswärme durch ein Quellsystem, das über die zentrale Be- und Entlüftung Frischluft ins Gebäude bringt. Durch permanente Überwachung der Luftqualität und Lüftungsregelung wird die Ermüdung der Lernenden durch schlechte Luftqualität ausgeschlossen. Die Wärme der Abluft wird über effiziente Plattenwärmetauscher für die Zuluft des Gebäudes zurückgewonnen.

Handwerkskammer für Schwaben / Akademie  
Siebentischstraße 52 – 58, 86161 Augsburg  
Kontakt: Rainer Hüls  
Telefon 08 21/32 59-13 60, Telefax 08 21/32 59-13 66  
akademie@hwk-schwaben.de, www.hwk-schwaben.de

### 4 AVA Abfallverwertungsanlage Augsburg

Seit 1994 ist der Abfallbeseitigungszweckverband (AZV) – gegründet von der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg – mit dem Entsorgungspark der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA) zentraler Entsorgungspartner der Region. Kernstück der Anlage ist das Abfallheizkraftwerk, das die Entsorgung des Restmülls von über einer Million Menschen sichert. Die hohen Temperaturen in den Ofen werden zur Dampf-, Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt, Rauchgase mit modernster Technik gereinigt. Mehrere Reinigungsstufen garantieren niedrigere Werte als die Umweltgesetzgebung vorgibt. In der Sortieranlage werden Verpackungen, Papier und Kartonagen getrennt und der Wiederverwertung zugeführt. In der Kompostieranlage wird aus Bio- und Gartenabfällen Qualitätskompost erzeugt. Besonderes: Anerkennung als Entsorgungsfachbetrieb, EG-Öko-Audit.

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH  
Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg  
Kontakt: Franz Hiermeier  
Telefon 08 21/74 09-1 26, Telefax 08 21/74 09-1 20  
info@ava-augsburg.de, www.ava-augsburg.de

### 5 bifa Umweltinstitut

Das bifa Umweltinstitut bietet seit 1991 Entwicklungs-, Engineering- und Beratungsdienstleistungen rund um den Technischen Umweltschutz. bifa wird dort aktiv, wo ökologisches und nachhaltiges Handeln zum wirtschaftlichen Erfolg führt und gleichzeitig ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden kann. bifa trägt mit den Lösungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes bei und entlastet die Umwelt aktiv. Als Institut ist es in ein Netzwerk von Unternehmen, Hochschulen und Staat eingebunden und bietet innovative Komplettlösungen von der Problemanalyse über die Forschung und Entwicklung bis hin zur Realisierung und Betreuung. bifa ist in acht Kompetenzfeldern aktiv: Strategieentwicklung und Politikberatung, System- und Prozessanalyse, nachhaltige Abfallwirtschaft, Software- und Datenbankentwicklung, integrierter betrieblicher Umweltschutz, mikrobiologische Technologien und Testverfahren, Verfahrenstechnik sowie Maschinen- und Apparatebau, Prozesstechnik und chemische Analytik.

bifa Umweltinstitut GmbH  
Am Mittleren Moos 46, 86167 Augsburg  
Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Rommel  
Telefon 08 21/70 00-0, Telefax 08 21/70 00-1 00  
marketing@bifa.de, www.bifa.de

### 6 Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (LfU)

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz (LfU) ist Bayerns zentrale Fachbehörde für alle Umweltthemen. Das LfU liefert mit Messungen und Untersuchungen grundlegende Daten zur Umwelt in Bayern. Daraus werden Ziele, Strategien und Planungen für eine nachhaltige Nutzung und Sicherung der Umwelt entwickelt. Das LfU berät Unternehmen, Wissenschaft, Behörden, Politik und Öffentlichkeit unter anderem in folgenden Gebieten: Abfallwirtschaft, Anlagensicherheit, Bodenschutz, effiziente Energienutzung, Geologie, Gewässer- und Grundwasserschutz, Hochwasserschutz, Klimawandel, Lärm- und Erschütterungsschutz,

# Umweltkompetenz in der Stadt Augsburg



### 9 Fujitsu Siemens Computers

Fujitsu Siemens Computers ist mit rund 2000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region und entwickelt, produziert und liefert Personal Computer, Notebooks und Server. In einer der modernsten Produktionsstätten Europas werden jährlich rund 4 Millionen Geräte hergestellt. Themen einer Führung sind umweltgerechte Entwicklung und Fertigung (Einsparung von Energie und Abfallmengen). Besonders: Alle in Augsburg hergestellten PCs werden gemäß den Anforderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ entwickelt.

### 7 Bayerisches Textil- und Industriemuseum (tim)

Im 19. Jahrhundert war Augsburg eine der bedeutendsten Textilmetropolen Europas. Wasserkraft war eine wichtige Energieressource: Ihr ist im 2009 eröffneten Bayerischen Textil- und Industriemuseum (tim) ein Ausstellungskabinett gewidmet. Die Besucher werden über einen begehbaren Stadtplan in das System der Augsburger Lechkanäle entführt. Auch das Modell einer Jonval-Turbine ist zu besichtigen.

Bayerisches Textil- und Industriemuseum (tim)  
Provinsstraße 46, 86153 Augsburg (Augsburger Kammgarnspinnerei)  
Telefon 08 21/3 24-46 88, Telefax 08 21/3 24-46 90  
info.tim@augsburg.de, www.tim-bayern.de

### 8 Hochschule Augsburg

Bereits seit dem Jahr 1989 ist an der Hochschule Augsburg eine Photovoltaikanlage in Betrieb, eine weitere kam im Jahr 2007 hinzu. Die Fakultät für Maschinenbau betreibt einen Prüfstand für Solarkollektoren und PV-Module. Dieser Prüfstand kann nach telefonischer Vereinbarung im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Hochschule Augsburg  
An der Fachhochschule 1, 86161 Augsburg  
Kontakt: Dietmar Braunmiller  
Telefon 08 21/55 86-32 56, Telefax 08 21/55 86-31 90  
itw@hs-augsburg.de, www.hs-augsburg.de/itw

### 11 Klinikum Augsburg

Das Klinikum Augsburg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit nahezu allen medizinischen Fachrichtungen. Zusammen mit dem Standort Klinikum Süd sind über 1700 Betten für stationäre Patienten vorhanden. Betrieblicher Umweltschutz im Unternehmen wird großgeschrieben: Schwerpunkte sind ein umfassendes Abfallmanagement, der sichere Umgang mit gefährlichen Stoffen und der energieeffiziente Betrieb des Krankenhauses. In einem neu errichteten Kraftwerk werden Holzchackschnitzel als Brennstoff eingesetzt und eine klimaneutrale Energiegewinnung praktiziert. In der Umweltambulanz werden Patienten mit möglicherweise umweltbedingten Erkrankungen betreut. Laboruntersuchungen und Schadstoffmessungen werden vom Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene durchgeführt.

Klinikum Augsburg  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Kontakt: Dr. Christoph Kolbe  
Telefon 08 21/4 00-42 75, Telefax 08 21/4 00-46 22  
christoph.kolb@klinikum-augsburg.de, www.klinikum-augsburg.de  
www.labor-klinikum-augsburg.de

### 12 KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt e. V.

Als bayerisches Kompetenzzentrum Umwelt integriert und bündelt KUMAS bestehende Umweltkompetenzen in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik und fördert deren Weiterentwicklung. Ziel ist es, den Wissenstransfer zu beschleunigen, Innovationen zu fördern und die Region nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunktthemen bei KUMAS sind Existenzgründung, Umweltbildung, ressourcenschonendes und energieeffizientes Wirtschaften, Umweltökonomie, Umweltmedizin, Umweltbiotechnologie, Umweltechnologie-Export sowie Umwelt – Verkehr & Logistik. Zentrale Schaltstelle ist der Förderverein KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. mit einem umfangreichen Netzwerk von etwa 200 Partnern. In diesem Netzwerk arbeiten viele wichtige Umweltkompetenzträger der Region eng zusammen.

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V.  
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg  
Kontakt: Egon Beckord  
Telefon 08 21/45 07 81-0, Telefax 08 21/45 07 81-11  
info@kumas.de, www.kumas.de

### 13 MTU Onsite Energy GmbH – Gas Power Systems

MTU Onsite Energy GmbH – Gas Power Systems ist deutscher Marktführer im Bereich umweltfreundlicher, dezentraler Energieanlagen mit Leistungen bis 1000 Kilowatt. Von MTU Onsite Energy entwickelte und produzierte Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen – auch BHKW genannt – liefern Betreibern gleichzeitig Strom und Wärme. Dabei wird im Vergleich zur herkömmlichen getrennten Erzeugung bis zu 40 % Primärenergie eingespart und bis zu 50 % weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen. MTU Onsite Energy betreibt auch am Firmensitz in Augsburg ein BHKW und versorgt das Verwaltungsgebäude, die Lagerhalle und die komplette Fertigung mit Strom und Wärme. Durch diese Maßnahmen werden jährlich 187 Tonnen CO<sub>2</sub> und 68 Kilogramm NOx eingespart, der Einsatz der Primärenergie konnte um 35 % reduziert werden.

MTU Onsite Energy GmbH – Gas Power Systems  
Dasinger Straße 11, 86165 Augsburg  
Kontakt: Christoph Bendzko  
Telefon 08 21/74 80-0, Telefax 08 21/74 80-1 19  
info@mtu-online.com, www.mtu-online.com

### 14 Pfister GmbH

Die Einsparung natürlicher Ressourcen und die Verminderung von Emissionen optimieren energieintensive Prozesse. Ohne zuverlässige Dosierertechnik wäre weder die prozesstechnische Führung einzelner Prozessstufen noch eine umfassende Qualitätssicherung denkbar. Das Bemühen um hohe Qualitätsstandards, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit hat zur Entwicklung von Dosierrotorwaagen für Kohlenstaub- und Sekundärbrennstoff geführt, die die Pfister GmbH weltweit patentrechtlich hat schützen lassen.

Pfister GmbH  
Stätzlinger Straße 70, 86165 Augsburg  
Kontakt: Sonja Rösler  
Telefon 08 21/79 49-2 80, Telefax 08 21/79 49-2 70  
sales@pfister.de, www.pfister.de

### 15 Umweltstadt Augsburg, Referat für Umwelt und Energie, Forsten, Kommunales

Mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis europäischer Städte e.V. hat sich die Stadt Augsburg gemeinsam mit anderen Kommunen zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige Minderung des Kohlendioxid-Ausstoßes zu erreichen. So entstand das CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept für Augsburg mit über 70 Maßnahmen als Handlungsgrundlage. Die Klimaoffensive Augsburg umfasst alle Aktivitäten, die lokal zum Schutz des Klimas ergriffen werden. Die Aktivitäten zeigen, wie im Großen und im Kleinen Klimaschutz in Augsburg vorangetrieben wird – sei es im sparsamen und effizienten Umgang mit Energie im Alltag, beim Neubau und beim energetischen Modernisieren von bestehenden Gebäuden, bei der Reaktivierung von Wasserkräften im Stadtgebiet, beim Aufbau eines Webportals zur Erneuerbaren Energie oder bei der Einrichtung von Förderprogrammen, z. B. beim Bau von Passivhäusern. Partner bei der Klimaoffensive sind die Stadtwerke Augsburg GmbH, die Handwerkskammer für Schwaben, die Industrie- und Handelskammer für Schwaben, die Kreishandwerkerschaft Augsburg, die Augsburger Energieberater und Architekten u. v. a. Die Stadt Augsburg koordiniert die Aktivitäten. Ein Erfolg ist das 2001 aufgelegte Umweltberatungsprogramm OKOPROFIT®, das bei Betrieben Kosten eindämmt und die Umwelt entlastet.

Die Stadt Augsburg wird immer wieder für ihre vorbildlichen Klimaschutzaktivitäten mit Umweltpreisen ausgezeichnet. Seit Jahren bekannt sich die Stadt Augsburg zu ihrer Verantwortung auf lokaler Ebene für nachhaltige Entwicklung und arbeitet an der Umsetzung der lokalen Agenda 21. Eine Besonderheit ist das vom Stadtrat verabschiedete „Handlungsprogramm Nachhaltigkeits“ der Augsburger Agenda 21, das mit großem Bürgerengagement entstanden ist. Als Verbindungsstelle zwischen Stadtverwaltung und Ehrenamtlichen sorgt die Geschäftsstelle der Lokalen Agenda 21 im Umweltforum für die reibungslose Arbeit.

Stadt Augsburg  
Referat für Umwelt und Energie, Forsten, Kommunales  
Verwaltungsgebäude 1, Maximilianstr. 4, 86150 Augsburg  
Kontakt: Rainer Schaal (berufsmäßiger Stadtrat)  
Telefon 08 21/3 24-48 02, Telefax 08 21/3 24-48 05  
umweltreferat@augsburg.de, www.augsburg.de  
www.eplushaus.augsburg.de, www.erneuerbare-energien.augsburg.de

### 16 Schubert Vollkorn Bäckerei & Konditorei GmbH

Schubert produziert seit 1973 Backwaren aus Bio-Getreide. Die Firma ist Vertragsbäckerei von „BioLand“ und „demeter“ und gilt als einer der Bio-Pioniere in Bayern (DE-006-Öko-Kontrollstelle). Bei der Herstellung von Vollwert-Backwaren stammen alle Zutaten aus ökologischem Anbau. Vollwertmehle werden bei schonender Vermahlung auf eigenen Steinmøhlen täglich selbst frisch hergestellt. Das Umwelt-Engagement des Betriebs beschränkt sich jedoch nicht auf die Herstellung von Bio-Backwaren. 2002 hat Schubert ein Umweltmanagementsystem nach der EU-Verordnung eingerichtet und gilt als so genannter EMAS-Betrieb mit der Verpflichtung zum aktiven Umweltmanagement. Damit garantiert das Unternehmen, Leistungen unter dem Aspekt des Umweltschutzes kontinuierlich zu verbessern. Maßnahmen aus der täglichen Betriebspraxis sind z. B. die ausschließliche Verwendung von Bio-Rohstoffen, die Verminderung der Abfallmenge durch Umstellung von Sack- auf Silolieferung oder die Wassermisergewinnung über Abwärme von Backöfen und Kältemaschinen.

Schubert Vollkorn Bäckerei & Konditorei GmbH  
Münchner Straße 18, 86163 Augsburg  
Kontakt: Frank Schubert  
Telefon 08 21/6 10 11, Telefax 08 21/66 75 21  
info@baeckerei-schubert.de, www.baeckerei-schubert.de

### 17 Stadtwerke Augsburg

Mit der Förderung von Erdgas, dem Angebot von zertifiziertem Ökostrom und dem Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs tragen die Stadtwerke Augsburg zur praktischen Umsetzung des Anspruchs Augsburgs als Umweltkompetenzzentrum bei. Ihren Beitrag zum Umweltpfad haben die Stadtwerke aber dem Wasser gewidmet: Augsburgs Trinkwasser ist naturbelassen und zählt in Bezug auf Geschmack und Inhaltsstoffe zu den besten Deutschlands. Zu sehen: ein denkmalgeschütztes historisches Wasserwerk mit einem Technikmuseum, ein Trinkwasserlehrpfad sowie ein Trinkwasser-Hochbehälter. Besonderes: in den Anlagen ein Info-Film rund ums Augsburgs Trinkwasser und die Verkostung von original „Augsburger Trinkwasser“.

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH  
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg  
Telefon 08 21/65 00-86 03, Telefax 08 21/65 00-86 04  
wassergmbh@slawa.de, www.stadtwerke-augsburg.de

## 18 Umwelt-Technologisches Gründerzentrum Augsburg (UTG)

In einem der größten Wachstumsmärkte der Welt bietet das Umwelt-Technologische Gründerzentrum Augsburg (UTG) jungen Umwelt- und Technologiefirmen einen öffentlich geförderten, optimalen Firmenstandort mit flexiblem, kostengünstigen Flächenangebot mit vielfältigen Serviceleistungen und mit einzigartiger regionaler und überregionaler Netzwerkeinbindung in den Umweltmarkt. In der Ideenschmiede der Umweltregion arbeiten aktuell rund 40 Firmen mit 220 Mitarbeitern.

Umwelt-Technologisches Gründerzentrum Augsburg GmbH (UTG)  
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg  
Telefon 08 21/7 49 30, Telefax 08 21/7 49 31 11  
info@u-t-g.de, www.u-t-g.de

## 19 Universität Augsburg

Das Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU) an der Universität Augsburg koordiniert umweltrelevante Forschungs-, Lehr- und Bildungsaktivitäten, initiiert fächerübergreifende Forschungsprojekte, veranstaltet Schulungen und Kongresse und fördert den wissenschaftlichen Austausch. Es fungiert als Drehscheibe umweltrelevanter Informationen. Das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU) stellt als Bindeglied zwischen der Industrie und der Universität das Know-how und die Infrastruktur des Instituts für Physik den regionalen Firmen zur Verfügung. Das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) vermittelt über Seminare und Beratungen Umweltkompetenzen nach außen. Das ZWW organisiert zudem Seminare für Führungskräfte, Tagungen und Workshops.

Universität Augsburg, WZU  
Universitätsstraße 1a, 86159 Augsburg  
Kontakt: Dr. Jens Soentgen  
Telefon 08 21/5 98-35 60, Telefax 08 21/5 98-35 59  
info@wzu.uni-augsburg.de, www.wzu.uni-augsburg.de

## 20 UPM – Papier aus Augsburg

UPM, eines der weltweit führenden Forstindustrieunternehmen, produziert am Standort Augsburg jährlich bis zu 500.000 Tonnen ungeschichtete und gestrichene, satinierte Rollendruckpapiere für Zeitschriften, Zeitungsbeilagen, Werbeprospekte sowie Verkauf- und Versandkataloge. Insgesamt sind rund 720 Mitarbeiter (davon ca. 520 im Werk) am Standort Augsburg beschäftigt. Die wichtigsten Rohstoffe, die bei UPM Augsburg verarbeitet werden, sind Holz aus zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in der Region sowie graphisches Altpapier. Die Menge an Altpapier, die bei UPM Augsburg jährlich wiederverwertet wird, entspricht dem statistischen Verbrauch an graphischen Papieren von über 1,5 Millionen Bundesbürgern. Bereits seit 1997 verfügt das Werk über ein zertifiziertes Managementsystem für Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz und nimmt darüber hinaus am EG-Öko-Audit (EMAS) teil.

UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG  
Georg-Haindl-Straße 4 + 5, 86153 Augsburg  
Kontakt: Dr. Wilhelm Demharter  
Telefon 08 21/31 09-6 11, Telefax 08 21/31 09-1 66  
wilhelm.demharter@upm-kymmene.com, www.upm-kymmene.de

## 21 Wertach vital

„Wertach vital“ ist ein Projekt zur Renaturierung des Flusses zwischen der südlichen Augsburger Stadtgrenze und seiner Einmündung in den Lech. Von Süden beginnend, wurde seit dem Jahr 2000 auf 11 Kilometern der Hochwasserschutz verbessert, die Eintiefung der Flusssohle gestoppt, das Flussbett aufgeweitet und die Ufer als Erholungsraum landschaftstypisch aufgewertet. Ein Großteil der Maßnahmen ist abgeschlossen. Sie können südlich des Augsburger Stadtteils Pfersee besichtigt werden. Getragen wird das Projekt vom Freistaat Bayern sowie der Stadt Augsburg, kofinanziert durch die EU.

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth  
Förgstraße 23, 86609 Donauwörth  
Kontakt: Stefan Wedding  
Telefon 09 06/70 09-1 31, Telefax 09 06/70 09-1 36  
poststelle@wwa-don.bayern.de, www.wwa-don.bayern.de

## 22 Biomasse-Heizkraftwerk Augsburg

In der Biomasse-Anlage in Augsburg-Lechhausen wird zerkleinertes Restholz, das nicht anderweitig verwendet werden kann, zur Strom- und Wärmeerzeugung verbrannt. Dieser regenerative Brennstoff gilt als CO<sub>2</sub>-neutral, da er bei der Verfeuerung nur so viel CO<sub>2</sub> abgibt, wie die Bäume während ihres Wachstums aufgenommen haben. Das Holz stammt aus Wäldern der Region. Das Restholz wird noch im Wald zu Hackschnitzeln zerkleinert und mit Lastkraftwagen zum Kraftwerk transportiert. Im Biomasse-Heizkraftwerk wird Strom für 20.000 Haushalte und Wärme für 500 Einfamilienhäuser gewonnen.

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH  
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg  
Biomasse-Heizkraftwerk: Beim Grenzgraben 10, 86167 Augsburg  
Kontakt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 08 21/65 00-80 39, Telefax 08 21/65 00-80 97  
presse.pr@stawa.de, www.stadtwerke-augsburg.de

## Umweltkompetenz im Landkreis Aichach-Friedberg

### 23 Bauernmarkt Dasing

Seit Juni 2001 werden in der 800 m<sup>2</sup> großen Markthalle landwirtschaftliche Produkte aus dem Wittelsbacher Land, direkt an der Autobahn A 8 Ausfahrt Dasing und der Bundesstraße B 300 gelegen, angeboten. Die Direktvermarktung heimischer Erzeugnisse fördert regionale Wirtschaftskreisläufe, stärkt heimische landwirtschaftliche Familienbetriebe und reduziert Transportaufwendungen. Nicht nur Rohprodukte, sondern auch veredelte Waren wie Nudeln, Wurst, Käse oder Schnäpse werden in Dasing angeboten. Im Sommer erwartet ein großer Biergarten mit Streichelzoo und Kinderspielfeld die Besucher.

Bauernmarkt Dasing  
An der Brandleiten 6, 86453 Dasing  
Telefon 0 82 05/95 99 10, Telefax 0 82 05/9 59 91 20  
info@bauernmarkt-dasing.de, www.bauernmarkt-dasing.de

### 24 Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH

Initiiert vom Landkreis Aichach-Friedberg, der Stadt Aichach und der Waldbesitzvereinigung, wurde Anfang der 1990er Jahre die Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH gegründet. Durch energetische Nutzung von Schwachholz aus der Waldpflege werden hier mit einer Tonne Biomasse 380 Liter Heizöl eingespart. Durch dieses Biomasseheizwerk können so jährlich rund zweieinhalb Millionen Liter Heizöl ersetzt werden. Außerdem werden gegenüber konventionellen Heizanlagen 75 % Kohlendioxid eingespart. Senkung der Schwefelemissionen und die Förderung der heimischen Land- und Forstwirtschaft sind weitere positive Effekte. 2007 wurde das Biomasse-Heizwerk zu einem Biomasse-Heizkraftwerk umgebaut. Künftig wird Öko-Strom und Bio-Wärme für 1000 Haushalte erzeugt.

Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH  
Schrobenhausener Straße 101, 86551 Aichach  
Kontakt: Richard Brandner  
Telefon 0 82 51/9 02-86, Telefax 0 82 51/9 02-69  
richard.brandner@aichach.de, www.gammel.de

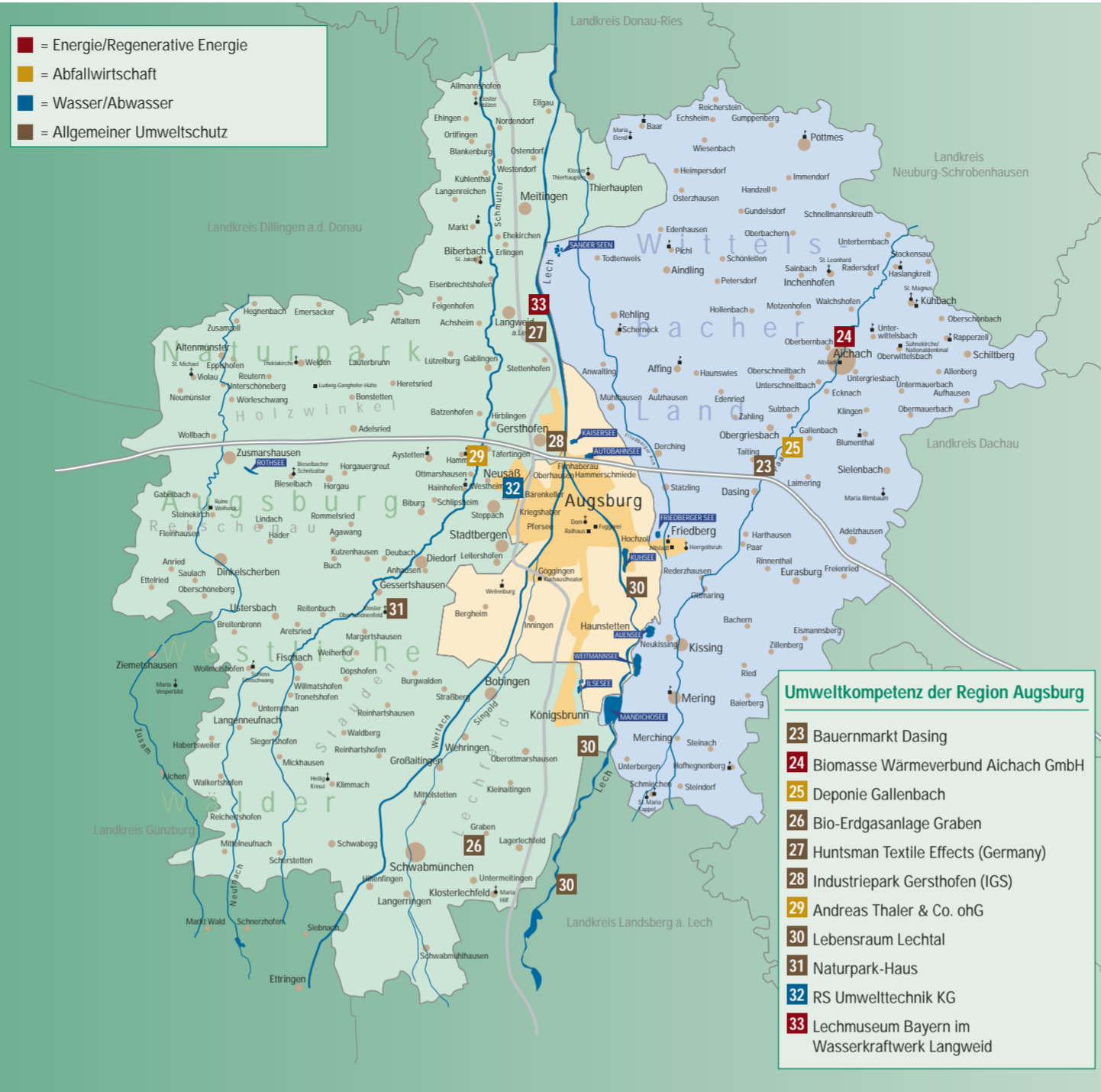
### 25 Deponie Gallenbach

Die privat betriebene Hausmülldeponie in Gallenbach sorgte in den 1980er Jahren durch eine starke Arsenbelastung im Grundwasser und Geruchsprobleme im Deponeumfeld für Negativschlagzeilen. In den 1990er Jahren hat die Regierung von Schwaben konsequent ihre Sanierung durchgesetzt. Gallenbach ist heute eine Referenzdeponie für umweltgerechte Sanierungsmaßnahmen und Deponienachsorge. Das Arsenproblem im Grundwasser wurde durch den Bau einer leistungsfähigen Erfassungs- und Reinigungsanlage gelöst. Anfallendes Deponiegas wird in einem Blockheizkraftwerk verwertet. 2005 ist eine eigene Behandlungsanlage für Sickerwasser in Betrieb gegangen.

Betreuung: Regierung von Schwaben  
Fronhof 10, 86152 Augsburg  
www.regierung.schwaben.bayern.de  
Kontakt: Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg  
Telefon 08 21/5 02 07-35, Telefax 08 21/5 02 07-45  
gruppen@regio-augsburg.de

# Umweltkompetenz in der Region Augsburg

- Energie/Regenerative Energie
- Abfallwirtschaft
- Wasser/Abwasser
- Allgemeiner Umweltschutz



## Umweltkompetenz im Landkreis Augsburg

### 26 Bio-Erdgasanlage Graben

In der Bio-Erdgasanlage Graben werden jährlich 42 Millionen Kilowattstunden Bio-Erdgas produziert und der Jahreswärmebedarf von 2000 Haushalten gedeckt. So werden in der Region Augsburg jährlich 10.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart. Die Bio-Erdgasanlage Graben ist ein Projekt der Biokraftwerk Lechfeld GmbH & Co. KG und der erdgas schwaben gmbh – eine der modernsten Biogasanlagen Bayerns und eine der ersten Anlagen zur Umwandlung von Biogas in Bio-Erdgas. Betreiberin ist die Biokraftwerk Lechfeld GmbH & Co. KG. Die Veredelung des Biogases zu Bio-Erdgas und die Einspeisung ins Erdgasnetz übernimmt erdgas schwaben. Das Bio-Erdgas wird dort aus dem Netz ausgespeist, wo es am effizientesten verwendet wird. 100 % der Energie werden genutzt, während bei herkömmlichen Anlagen bis zu zwei Drittel verloren gehen.

Biokraftwerk Lechfeld GmbH & Co. KG  
Johann-Schüle-Straße 5, 86836 Graben  
Telefon 0 82 32/9 97 34 88, Telefax 0 82 32/9 97 34 89  
info@bkw-lechfeld.de, www.bkw-lechfeld.de  
Kontakt: erdgas schwaben gmbh, Gabriele Penno  
Telefon 08 21/90 02-3 62, Telefax 08 21/90 02-3 65  
info@erdgas-schwaben.de, www.erdgas-schwaben.de

### 27 Huntsman Textile Effects (Germany) GmbH

Die Huntsman Textile Effects (Germany) GmbH in Langweid ist ein Partner der internationalen Textilindustrie. Von Langweid aus beliefert das Unternehmen Kunden in allen Teilen der Welt. Qualifizierte Mitarbeiter, moderne Produktionsanlagen und innovative Verfahren ermöglichen die Fertigung hochwertiger und wettbewerbsstarker Produkte. Sie werden in computergesteuerten Anlagen mit hohen Standards bei Qualität, Sicherheit und Umweltschutz hergestellt.

Huntsman Textile Effects (Germany) GmbH  
Rehlinger Straße 1, 86462 Langweid am Lech  
Kontakt: Angela Gerich  
Telefon 0 82 30/41-2 12, Telefax 0 82 30/41-3 70  
angela\_gerich@huntsman.com, www.huntsman.com

### 28 Industriepark Gersthofen (IGS)

Der Industriepark Gersthofen entstand aus den Farbwerken Hoechst, die dort vor über 100 Jahren mit der Produktion von Chemikalien begonnen hatten. Die Industriepark Gersthofen Servicegesellschaft mbH & Co. KG (IGS) wurde 2002 gegründet und ist seitdem Betreiber- und Dienstleistungsgesellschaft des Industrieparks. Hier werden drei Arten von Umweltschutz praktiziert: klassischer Umweltschutz (z. B. die Verwertung von Reststoffen in der biologischen Kläranlage, Einbau von Filteranlagen), der produktionsintegrierte Umweltschutz (hier liegt der Fokus auf Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Reststoffen) und der produktintegrierte Umweltschutz, d. h. der Ersatz umweltschädlicher Produkte durch neu entwickelte Produkte der Unternehmen im Industriepark.

Industriepark Gersthofen, Servicegesellschaft mbH & Co. KG (IGS)  
Ludwig-Hermann-Straße 100, 86368 Gersthofen  
Kontakt: Dr. Hermann Teufel  
Telefon 08 21/4 79-2 21, Telefax 08 21/4 79-28 95  
info@mvv-igs.de, www.industriepark-gersthofen.de

### 29 Andreas Thaler & Co. oHG

Die Andreas Thaler & Co. oHG bereitet Bauschutt auf. Herzstück ihrer Recyclinganlage ist ein Windsichter, der kleine und kleinste Holz- und Kunststoffpartikel ausfiltert. Das von Unrat und Kontamination freie Material hält strengen wasserwirtschaftlichen Gütekriterien stand. Als Qualitätsprodukt erhält der recycelte Baustoff das Gütesiegel des Industrieverbands Steine und Erden. Das überwiegend aus Beton und Tonziegel gewonnene Recyclingmaterial schon die natürlichen Kiesvorkommen und Deponiekapazitäten. Es wird im Straßenbau, für Lärmschutzwälle und Baugrubenhinterfüllungen, im Garten- und Landschaftsbau sowie im Waldwegebau verwendet. Drainagematerial und Substrat aus Tondachziegeln kommen bei der Flachdachbegrünung zum Einsatz.

Andreas Thaler & Co. oHG  
Tafertinger Straße 48, 86356 Neusäß  
Kontakt: Andreas Thaler  
Telefon 08 21/46 44 93, Telefax 08 21/46 11 40  
info@andreasthaler.de, www.andreasthaler.de

## 30 Lebensraum Lechtal

Das 140 km lange bayerische Lechtal ist ein dicht besiedelter Wirtschafts- und Verkehrsraum sowie ein landschaftsweit bedeutender Biotopverbund. Das Projekt „Lebensraum Lechtal“ hat Pilotcharakter für ein landesweites Biotopverbundsystem und verfolgt drei Hauptziele: einen Biotopverbund der Lechheiden aufzubauen, das Angebot für naturbezogene Erholungsnutzung zu verbessern sowie durch Umweltbildung das Verständnis für Natur und Landschaft zu vertiefen.



Landkreise und die Landschaftspflegeverbände der Region, die sich zum Verein Lebensraum Lechtal e.V. zusammengeschlossen haben.

Betreuung: Regierung von Schwaben – Höhere Naturschutzbehörde  
Fronhof 10, 86152 Augsburg  
www.regierung.schwaben.bayern.de  
Kontakt: Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Telefon 08 21/5 02 07-35, Telefax 08 21/5 02 07-45  
gruppen@regio-augsburg.de, www.augsburg-tourismus.de

## 31 Naturpark-Haus

Vor den Toren Augsburgs erstreckt sich der einzige Naturpark im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben, der „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“. Fast die Hälfte der 1200 km<sup>2</sup> des Naturparks ist mit Wald bedeckt. 56 % der Fläche sind unter besonderen Landschaftsschutz gestellt. Ein kulturelles Zentrum des Naturparks ist das Kloster Oberschönenfeld: Hier zeigt die Ausstellung „Natur und Mensch im Naturpark“ die Landschaft, Fauna und Flora sowie die Waldbewirtschaftung. Naturbezogene Führungen und Veranstaltungen (auch für Kinder) können für das Naturpark-Haus und viele naturnahe Bereiche des Naturparks vereinbart werden.

Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V.  
Fuggerstraße 10, 86830 Schwabmünchen  
Kontakt: Werner Platteder  
Telefon 08 21/31 02-22 78, Telefax 08 21/31 02-28 56  
info@naturpark-augsburg.de, www.naturpark-augsburg.de

## 32 RS Umwelttechnik KG

Die RS Umwelttechnik KG entstand aus der Sparte Umwelttechnik der Rohrleitungsbau Süd GmbH & Co. KG. Sie ist europaweit im Edelstahl-Industrieanlagenbau für die Papier-, Chemie- sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrie tätig. Die Rohrleitungsbau Süd erstellte z. B. die weltweit größte De-Inking-Flotationsanlage für die Papierindustrie. Die RS Umwelttechnik KG führt die komplette Planung, Erstellung und Inbetriebnahme maßgeschneiderter Anlagen zur Forderung und Fest-Flüssig-Trennung von Klärschlamm (Feststoffabscheider, Entwässerungsmaschinen, Entwässerungsförderer) und zur Aufbereitung von Abwässern aus. Die effiziente Kombination von Auswaschen, Vortrocknen und Fördern in einem oder mehreren Aggregaten erlaubt den Einsatz in Kläranlagen, in der Papierindustrie, in Schlachthöfen und in der Gemüseaufbereitung.

RS Umwelttechnik KG, Rohrleitungsbau Süd GmbH & Co. KG  
Dieselstraße 5, 86356 Neusäß  
Kontakt: Edwin Ferhadbegovic  
Telefon 08 21/2 46 48-31, Telefax 08 21/2 46 48-44  
ef@rohrleitungsbausued.de, www.rohrleitungsbausued.de

## 33 Lechmuseum Bayern im Wasserkraftwerk Langweid

Das Wasserkraftwerk Langweid ging 1907 in Betrieb. Ein Jahrhundert später versorgt es noch Tausende Haushalte mit Energie. Seit 2008 ist hier das Lechmuseum Bayern beheimatet – ein interaktives Museum, das sich an alle Altersgruppen richtet. Die Besucher können sich dort über Kraftwerkstechnik, vor allem aber über die Entwicklung des Lechs im Kontext von Umwelt, Kultur und industrieller Nutzung informieren. Eine Attraktion ist die trockengelegte Schauturbine, die auf zwei Ebenen begehbar ist. Ein Lehrpfad zum Thema Wasserkraft im Außengelände des Kraftwerks und der Nachbau eines historischen Lechfloßes runden die Ausstellung ab. Das Museum kann nur im Rahmen von angeleiteten Führungen besichtigt werden. Eintritt und Führung sind kostenfrei.

Wasserkraftwerk Langweid, Lechwerkstraße 19, 86462 Langweid  
Kontakt: Julia Steinherr, Lechwerke AG, Unternehmenskommunikation  
Telefon 08 21/3 28-16 51, Telefax 08 21/3 28-16 60  
julia.steinherr@lew.de, www.lechmuseum.de

# Augsburger Umweltpfad

## Technischer Umweltschutz und Naturschutz

im Umweltkompetenzzentrum Augsburg



Stadt Augsburg



REGIO AUGSBURG TOURISMUS

## Vorwort

Aus dem Netzwerk der Institutionen und Unternehmen, die Augsburg und das bayerische Schwaben zu einem Umweltkompetenzzentrum werden ließen, ist ein in seiner Art bundesweit einmaliges Angebot entstanden: der „Augsburger Umweltpfad“. Dieser Wegweiser bietet einen Überblick über Dienstleistungen und Produkte, Innovationen und Know-how. Er stellt Forschern die Umweltkompetenzregion mit der Stadt Augsburg und ihren Nachbarlandkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg in deren Vielfalt und Qualität vor.

Der „Augsburger Umweltpfad“ ist anders, als es der Name vermuten lassen könnte, kein Naturlehrpfad, sondern – überwiegend jedenfalls – ein Wegweiser zu Einrichtungen und Unternehmen, die sich mit technischem Umweltschutz beschäftigen oder Umweltschutz nachhaltig in die Produktgestaltung einfließen lassen. Renommierte Forschungseinrichtungen und zum Teil global operierende Unternehmen werden in dieser Broschüre vorgestellt.

Die Umweltkompetenz von 33 Institutionen und Unternehmen können Gäste aus aller Welt kennenlernen – bei Führungen und Besuchen vor Ort oder via Internet unter [www.augsburg-tourismus.de](http://www.augsburg-tourismus.de).

Alle Stationen dieses Umweltpfads zeigen, dass das Netzwerk des bayerischen Kompetenzzentrums nicht nur dazu beiträgt, eine intakte Umwelt zu bewahren oder zu schaffen. Umweltschutz ist heute ein dynamischer Impuls, Produkte und Verfahren zu entwickeln, Arbeitsplätze zu sichern sowie den Strukturwandel in der Region zu fördern. Umweltschutz ist in Augsburg und den Nachbarlandkreisen aber auch ein Beitrag zur Lebensqualität und zudem längst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden.

## Impressum

Herausgeber: Stadt Augsburg,  
KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt e. V. und Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Konzeptionelle Betreuung des „Augsburger Umweltpfads“: Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Konzeption, Redaktion, Gestaltung: concret Werbeagentur GmbH ([www.concret-wa.de](http://www.concret-wa.de))  
Fotografie: Partner des „Augsburger Umweltpfads“ (27), concret Werbeagentur GmbH (Martin Kluger/3, Johannes Schander/1, Hamah Kluger/1), Wolfgang B. Kleiner (1)  
Pläne: concret Werbeagentur GmbH  
Irrtümer und Änderungen vorbehalten – Stand 11/2008